

## Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2007

Aktiva	€	31.12.2007 €	31.12.06 T€	Passiva	€	31.12.2007 €	31.12.06 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		25.564,59	<u>26</u>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		5.178,00	<u>4</u>	<b>B. Sonstige Rückstellungen</b>		8.500,00	<u>7</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Mietereinbauten	35.160,00		43	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	536.133,44		540
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>88.401,00</u>		<u>105</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.894,99		27
		<u>123.561,00</u>	<u>148</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.114,21</u>		<u>13</u>
		<u>128.739,00</u>	<u>152</u>			600.142,64	<u>580</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Waren</b>		7.604,04	<u>12</u>				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.514,12		122				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	295.809,25		282				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>825,03</u>		<u>5</u>				
		457.148,40	<u>409</u>				
<b>III. Kassenbestand</b>		<u>5.877,48</u>	<u>8</u>				
		<u>470.629,92</u>	<u>429</u>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		34.838,31	<u>32</u>				
		<u>634.207,23</u>	<u>613</u>			<u>634.207,23</u>	<u>613</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2007**

	€	2007 €	2006 T€
1. Umsatzerlöse		761.984,98	764
2. Sonstige betriebliche Erträge		28.804,45	32
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./. 325.860,23		./. 321
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./. <u>197.222,34</u>		./. <u>214</u>
		./. 523.082,57	./. 535
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	./. 384.888,39		./. 354
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./. <u>84.230,48</u>		./. <u>83</u>
(davon für Altersversorgung: 27.081,33 € ; i.Vj.: 26 T€)		./. 469.118,87	./. 437
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		./. 33.384,00	./. 32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		./. 151.624,44	./. 156
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		./. <u>38.058,44</u>	./. <u>27</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen     Geschäftstätigkeit</b>		./. <b>424.478,89</b>	./. <b>391</b>
9. Sonstige Steuern		./. <u>384,00</u>	./. <u>1</u>
<b>10. Jahresfehlbetrag     vor Verlustübernahme</b>		<b>424.862,89</b>	<b>392</b>
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>424.862,89</u>	<u>392</u>
		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

## Technisch wirtschaftliche Kennzahlen

### **Saal**

- 870 qm Nutzfläche, für bis zu 728 Personen
- teilbar in 495 qm und 375 qm
- auf ganze Eingangsbreite zum Foyer hin zu öffnen
- stationäre Bühnenanlage
- variable Vorbühne
- stationäre Tribühnenanlage

### **Foyer**

- 1.220 qm Nutzfläche
- zwei Ebenen
- integrierte Rollstuhlrampe
- gemeinsam nutzbar mit großem Saal

### **Multifunktionsbereich**

- Erdgeschoß: Räume für maximal 130 Personen
- Obergeschoß: Räume für variable Größengestaltung für 10 bis 150 Personen

### **Gastronomiebereich**

mit vier vollautomatischen Kegelbahnen

- Verpachtet an R. Csepi , Kamen

# Anhang

## zum Jahresabschluss 2007



### I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

#### A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

#### B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren vor allem aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich 2006 und 2007 und Nebenkostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Gehaltsvorschüsse.

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (458 T€) haben 439 T€ eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Veranstaltungen, die in 2008 durchgeführt werden.

## Passiva

### A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2007 (425 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

### B. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten.

### C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 34 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohn- und Umsatzsteuer (10 T€) und Aushilfslöhne (11 T€) für den Monat Dezember 2007.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 23 T€ eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren.

## III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse Gastronomie	470	497
Verpachtung Gastronomie	32	31
Personalgestellung und Anlagenvermietung	120	109
Veranstaltungen/Messen	64	79
Nebenleistungen	<u>76</u>	<u>49</u>
	<u>762</u>	<u>765</u>

## **Materialaufwand**

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie den Wareneinkauf für die Gastronomie.

## **Personalaufwand**

Im Jahresdurchschnitt waren 2 Stellen im kaufmännischen Bereich, 3 Stellen im technischen Bereich und 3 Teilzeitstellen im gastronomischen Bereich besetzt.

Zur Vor- und Nachbearbeitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

## **IV. Sonstige Angaben**

### **(1) Bezüge des Aufsichtsrates**

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 6 T€ angefallen.

### **(2) Organe**

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Herr Kaja Gercek Vorsitzender Franz Hugo Weber 1. stellv. Vorsitzender Jens Betke 2. stellv. Vorsitzender Gabriele Bartosch Jochen Baudrexl Ingrid Borowiak Christel Ciecior Astrid Gube Hermann Hupe Ursula Müller Rüdiger Plümpe	Rechtsanwalt Beamter i.R. Techniker Kauffrau 1. Beigeordneter Chefsekretärin i.R. Hausfrau Hausfrau Bürgermeister Bankkauffrau Regierungsamtman
Geschäftsführung:	Franz Peter Herrmann	

Kamen, den 22.10. 2008  
Herrmann  
Geschäftsführer

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

*Düsseldorf, den 29. Oktober 2008*

*EversheimStuible Treiberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft*

*Hausmann  
Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Kempf  
Wirtschaftsprüfer*

## Lagebericht

### Geschäftsverlauf

Das im Vorjahr gesteckte Ziel, das Ergebnis 2007 der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zu verbessern, konnte nicht erreicht werden. Die Umsatzerlöse blieben nahezu unverändert und erreichten mit 762 T€ nicht ganz den Vorjahreswert (764 T€); die Kostenentwicklung der Materialkosten und bezogenen Fremdleistungen stellte sich nahezu unverändert dar. Veranstaltungsbedingte Personalkosten und höhere Zinsaufwendungen für kurzfristige Kontokorrentkredite führten im Wesentlichen zu einer Ergebnisverschlechterung von 33 T€. Der Zuschussbedarf beträgt im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 425 T€.

Im Geschäftsjahr 2007 fanden in der Kamener Stadthalle 136 Veranstaltungen mit 12 Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt. An 122 Tagen wurde der Konferenzbereich für Meetings und Feiern zur Verfügung gestellt. Insgesamt besuchten 51.000 Gäste die Kamener Stadthalle. Das mietkostenfreie Angebot nutzten Kamener Vereine und Verbände für 15 Veranstaltungen. Es wurden für 13 Außerhaus-Veranstaltungen und für 56 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

### Ausblick

Aufgrund der bereits durchgeführten Veranstaltungen und weiteren gezielten Einsparungen erwarten wir für das Wirtschaftsjahr 2008 eine Ergebnisverbesserung. In Absprache mit der alleinigen Gesellschafterin Stadt Kamen ist geplant, die Finanzlage der Gesellschaft zu verbessern in dem für die vorfinanzierten Anlagegüter ein mittelfristiges Darlehen in Höhe der Buchrestwerte zum 31.12.2007 aufgenommen werden soll. Eine gezielte Stärkung der Kapitalausstattung wird in den Folgejahren zu niedrigeren Zinskosten führen.

Kamen, 22.10.2008

Herrmann  
Geschäftsführer



## Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte 31.12.2007 €	Buchwerte 31.12.2006 €
	Stand 01.01.2007 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2007 €	Stand 01.01.2007 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2007 €		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	15.352,99	2.257,00	-	17.609,99	11.524,99	907,00	-	12.431,99	5.178,00	3.828,00
	15.352,99	2.257,00	-	17.609,99	11.524,99	907,00	-	12.431,99	5.178,00	3.828,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Mietereinbauten	92.696,38	0,00	-	92.696,38	49.278,38	8.258,00	-	57.536,38	35.160,00	43.418,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.452,59	8.058,00	-	215.510,59	102.890,59	24.219,00	-	127.109,59	88.401,00	104.562,00
	300.148,97	8.058,00	-	308.206,97	152.168,97	32.477,00	-	184.645,97	123.561,00	147.980,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>315.501,96</b>	<b>10.315,00</b>	-	<b>325.816,96</b>	<b>163.693,96</b>	<b>33.384,00</b>	-	<b>197.077,96</b>	<b>128.739,00</b>	<b>151.808,00</b>